

D a ß
H e i d e n t h u m

und dessen
Bedeutung für das Christenthum.

Von
Dr. J. N. Sepp,
Professor der Geschichte an der k. Ludwigs - Maximilians - Universität zu München.



Wer wird uns die Mythologie von der Seite
erklären, daß in ihr alle christlichen Wahrheiten
vorbildlich erfüllt erscheinen?

de Matfre.

Erster Theil:
Kosmische Theologie.
Die Naturreligion und der Polytheismus.

Regensburg, 1853.
Verlag von G. Joseph Manz.

Inhalt.

Einleitung	Seite 1
----------------------	------------

Erstes Buch.

Kosmische Theologie.

Die Naturreligion oder der Polytheismus.

§. 1. Das Welt = Gy	44
§. 2. Die Schwanjungfrau	47
§. 3. Phanes Protogenos oder Proteus	48
§. 4. Stier, Löwe, Adler und Mensch, die Schöpfungssymbole	50
§. 5. Die Panim oder Gotteserscheinungen	52
§. 6. Uranos Dyon oder der Dienst des Licht = und Zeitdrachen Bel bei den Babyloniern	53
§. 7. Das Schlangenweib	55
§. 8. Die Erbauer der Weste. Gephästus	58
§. 9. Der Titanensturz	59
§. 10. Agathodämon und Kaldämon	61
§. 11. Die hinkenden und gefesselten Götter	62
§. 12. Satan und die 72 Gewaltigen	64
§. 13. Der Weltbau und die wunderlichen Figuren an den Tempelportalen	67
§. 14. Die Feuer = und Wasserriesen	73

	Seite
§. 15. Die Zwerge und Cabiren	75
§. 16. Die heidnische Dreifaltigkeit	78
§. 17. Die göttliche Siebenzahl	91
§. 18. Dädalos, der Deming	94
§. 19. Das Labyrinth und dessen König	96
§. 20. Das Schachhaus und der goldene Hort	102
§. 21. Die Pyramiden	108
§. 22. Der Paradiesesberg oder vom heiligen Meru, Ulvors und Moria	111
§. 23. Die sieben Meere und die sieben Länder. Grundgesetz der Völkergliederung	117
§. 24. Die sieben Pforten und Ringmauern	125
§. 25. Bedeutung der Siebenhügelstädte	130
§. 26. Gesetz der Tempelbaukunst	132
§. 27. Vom Grundstein der Kirche und den Pforten der Hölle	134
§. 28. Eben Schatja oder vom Schluß- und Altarsteine im Weltgebäude	137
§. 29. Pharmuthi oder Prometheus, der Leibeshörfer	140
§. 30. Die Polarhöhen oder Tag- und Nachtberge	142
§. 31. Die Obeliken und Styliten oder der Cult der Himmels Säulen. Religiöses Moment der Assyrer	147
§. 32. Der tönende Memnon	155
§. 33. Die Hermen	156
§. 34. Planetenentwicklung. Die Erde als schwimmende Insel	158
§. 35. Die Welttaufe	162
§. 36. Der Sonnenquell	165
§. 37. Der Eridanus oder Jordan	168
§. 38. Die Paradiesesströme nach den vier Himmelszeichen, oder über den religiösen Ursprung der Flußnamen	173
§. 39. Der See des Lebens und das todte Meer	177
§. 40. Heilquellen und Hungerbrennen, Segensströme und Todtenflüsse	180
§. 41. Nyser- und Trakelquellen	182
§. 42. Die Stromgötter	185
§. 43. Der heidnische Wassercult	187
§. 44. Die Apokatastasis in Folge der Sündfluth und des Weltbrandes am Ende der Tage	189
§. 45. Ursprünglicher Elementardienst oder die vierfache Taufe	192
§. 46. Vierfache Signatur der höheren Geburt	197
§. 47. Die Sonnenfeste in den Solstitien und Äquinoktien und das ewige Licht. Periode des Lichtdienstes der Iranier	202
§. 48. a) Die Weihnachtsfeier	204
§. 49. b) Die Osterfeier	205
§. 50. c) Die Mittesommerfeier	215
§. 51. d) Die Herbstfeier	217
§. 52. e) Naturfeste nach der alten Jahreseinteilung	218

	Seite
§. 53. Die vierfache Wassertaufe	223
§. 54. Die Bätyle oder Sonnen- und Mondsteine. Cultusperiode der Phönizier	228
§. 55. Der Pflanzendienst. Religionsstufe der Phryger.	
a) Baumcult	245
§. 56. b) Der Apfel und die Feige	260
§. 57. c) Kräuter und Blumen	268
§. 58. d) Der Weizen und die Rebe	272
§. 59. e) Nektar und Ambrosia. Idee des Heilgottes	275
§. 60. Fisch- und Vogelperiode, und zuvörderst der Taubencult. Religiöser Moment des syrischen Volksstammes	282
§. 61. Höherer Thierdienst. Epoche der Ägyptier.	
a) Der Stierdienst	317
§. 62. b) Das Lamm Gottes und der himmlische Hirt	343
§. 63. c) Hund und Hirschfuß als Göttergefährten	363
§. 64. d) Der Wolf und die Welfenkinder	375
§. 65. e) Das Rossymbol und der Götterwagen	385
§. 66. f) Der Bär und das Schwein	398
§. 67. Apotheose des Menschen. Hellenische Religionsstufe. Der Geburtstag des Himmelskinds	412
§. 68. Die Madonna der Heidenwelt und der Himmelssohn	416
§. 69. Die Kinder des Lichtes und der Finsterniß, der Sonne und des Mondes	436
§. 70. Kampf, Entführung und Untreue der Götter	442
§. 71. Die Namen der Welttheile, Asien, Afrika, Euroya unter dem mythologischen Gesichtspunkte	445
§. 72. Die Gottesbraut als verstoßene und verleumdete Königstochter	448
§. 73. Der Sieg und die Vermählung des Himmelshelden	450
§. 74. Die vier Cardinalzeichen des Himmels als Wappenbilder der Sonnenheroen — wie der Evangelisten	452
§. 75. Die zwölf Himmelszeichen	453
§. 76. Die Tafelrunde der Götter und Menschen	456
§. 77. Das Zwölfrichtertribunal im Himmel und auf Erden	461
§. 78. Die Tetrarchie und das Rastwesen	464
§. 79. Die Dodekarchie als hierarchisches Grundgesetz der alten Völkerstaaten	467
§. 80. Das Land und Volk Israel	478
§. 81. Stier, Löwe, Adler und Engel als Länderprädicke und Reichs-symbole	482
§. 82. Die heilige Stadt und der Tempel mit dem Hohenpriester	485
§. 83. Das Reich und der Garten Gottes auf Erden	490
§. 84. Das gelobte Land, wo Milch und Honig fließt	494
§. 85. Das verlorne Paradies und die Inseln der Seligen	497
§. 86. Licht- und Schattländer oder die Sagen von der Riesenheimath	498

	Seite
§. 87. Die Walfstatt der letzten Schlacht und das Thal der Auferstehung. Habadremmon und Josaphat	501
§. 88. Der Tag des Gerichtes	504
§. 89. Die doppelte Erscheinung des Gottgesandten	511
§. 90. Der Sabbath der Mythologie	513
§. 91. Der Menschensohn oder der Messias	515
§. 92. Das gottmenschliche Ideal in der hellenischen Kunst	518
§. 93. Übersichtlicher Rückblick	521

Das
H e i d e n t h u m

und dessen
Bedeutung für das Christenthum.

Von

Dr. J. N. Sepp,

Professor der Geschichte an der k. Ludwigs = Maximilians = Universität zu München.



Wer wird uns die Mythologie von der Seite
erklären, daß in ihr alle christlichen Wahrheiten
vorbildlich erfüllt erscheinen?

de Matfre.

Zweiter Theil:

Der heidnische Opferdienst und die Mysterienlehre.

System des Pantheismus.

Regensburg, 1853.

Verlag von G. Joseph Manz.

Inhalt.

Zweites Buch.

Der heidnische Opferdienst und die Mysterienlehre. System des Pantheismus.

	Seite
§. 1. Das Opfer Gottes in der Welterschöpfung. Indische Emanationslehre	1
§. 2. Adam Cadmon, der prototype Ur Mensch	4
§. 3. Die göttliche Hingebung und das Leiden in der Welt	5
§. 4. Die heidnische Grundlehre vom Sündenfall und der Erlösung	7
§. 5. Der Urgeist und der erste Zauber	8
§. 6. Dionysos Zagreus	11
§. 7. Osiris Memnon	15
§. 8. Horus Arueris. Deutung des Osirismythus	23
§. 9. Bal Isvara	31
§. 10. Adonis	32
§. 11. Maneros. Thammuz	36
§. 12. Eljon. Olenos	37
§. 13. Atys Hyes	38
§. 14. Einyras, Lamyras, Marphas, Hylas u. a.	44
§. 15. Sabazios	50
§. 16. Hyas, Hyacinthos	52
§. 17. Cadmilos	53
§. 18. Phaëton, Hyperion	54
§. 19. Edion	55
§. 20. Loengrin	56
§. 21. Odin	59
§. 22. Baldr	60

	Seite
§. 23. In Nödden	62
§. 24. Iuliesin	63
§. 25. Habis	65
§. 26. Ibrajischer Sagenkreis. Lyfurgos	67
§. 27. Linos	68
§. 28. Drybens	69
§. 29. Böotische Kultusfage. Athamas und Phrixos	72
§. 30. Melikertes	74
§. 31. Pentheus	75
§. 32. Die Prötiden	77
§. 33. Die Dividen	77
§. 34. Jason und Medea	80
§. 35. Hippolyt	82
§. 36. Pelops	83
§. 37. Lykaon	84
§. 38. Iphigenia und Irestes	85
§. 39. Der Zauberkeffel	88
§. 40. Die dämonischen Opfer = oder Hexenberge	91
§. 41. Idee der Menschenopfer. Die Phönizier	95
§. 42. Karthager	97
§. 43. Araber	100
§. 44. Ägyptier	101
§. 45. Äthiopen	103
§. 46. Inder	104
§. 47. Perfer	104
§. 48. Syrer	106
§. 49. Greter	106
§. 50. Griechische Eilande	108
§. 51. Die taurische Artemis	111
§. 52. Nordgriechenland	113
§. 53. Attika	117
§. 54. Sparta und Messenien	120
§. 55. Achaja	122
§. 56. Arkadien	123
§. 57. Akarnanien	124
§. 58. Sardinien	124
§. 59. Sizilien	125
§. 60. Latium	126
§. 61. Aricia	132
§. 62. Rom	132
§. 63. Menschenopfer der Celtogallier	139
§. 64. Germanen	141
§. 65. Skandinavier	144
§. 66. Slaven und Letten	149

	Seite
§. 67. Skythen	151
§. 68. Nordasiatische und amerikanische Mordopfer	153
§. 69. Die Todes- und Grabesweihe und die Erdalien nach den vier Elementen	155
§. 70. Kinderopfer bei den Hebräern	168
§. 71. Thyestische Gräuel. Tantalus	172
§. 72. Atreus und Thyestes	174
§. 73. Lereus	175
§. 74. Bacchische Communionsidee	176
§. 75. Die Emphyagien oder das Nachtmahl der Sabazien	180
§. 76. Die Gräuel des Baalcustes bei den Juden und Gnostikern. Magie mittels menschlichen Blutes	187
§. 77. Talismanische Reliquienverehrung im Cult des Baal Moloch	193
§. 78. Der heidnische Frohnleichnam	197
§. 79. Die Phallosphorien oder Lingamprozeffionen	198
§. 80. Die heilige Lade oder der geheimnißvolle Tabernakel und die immerwährende Anbetung	203
§. 81. Die heidnischen Gottesjungfrauen und die Institution des Priester-cölibates	206
§. 82 ^a . Die ausgearteten Hierodulen und Redeschen	215
§. 82 ^b . Gallen- und Amazonenwesen	222
§. 83. Die Wärmölse und Luperkalien	230
§. 84. Vorchristliche Passionsspiele. Ursprung der Tragödie	236
§. 85. Religiöse Festspiele der Griechen und Römer	240
§. 86. Dyrerreigen und Todtentänze	242
§. 87. Votivspiele zur Pestzeit	247
§. 88. Ursprung der Komödie und des Fasching	249
§. 89. Religiöse Freiheitsfeste	251
§. 90. Die Saturnalien und Sakäen	253
§. 91. Der Strohkönig	256
§. 92. Kirchliche Narrenfeste des Mittelalters	259
§. 93. Solare Maskerade oder die göttliche Komödie	264
§. 94. Die göttlichen Avataras oder Anfang der Aventure	268
§. 95. Die Avaturien	271
§. 96. Der Carnaval und Charivari	273
§. 97. Die Junstaufzüge	275
§. 98. Das Aschenfest	278
§. 99. Dramatische Vorstellung der Seelenwanderung	281
§. 100. Die heidnische Ascese	284
§. 101. Religiöse Übergänge	291
§. 102. Die stellvertretenden Opfer der Heiden	294
§. 103. Die Stieropfer und nationalen Bundesmahlzeiten. Der heidnische Opferritus	297
§. 104. Superstitiöse Lammesopfer	308

	Seite
§. 105. Wein- und Schweinverbot	313
§. 106. Die vorbildliche <i>Coena Domini</i>	316
§. 107. Amrita, der Trank der Unsterblichkeit, oder Nektar und Ambrosia	318
§. 108. Der Somacult der Arier und das jüdische Manna	321
§. 109. Das Waizenopfer und der Sonnenmondkuchen	327
§. 110. Der Minnetrank	340
§. 111. Die Biene und der Honig	343
§. 112. Die Seelenopfer und Todtenmahlzeiten. Lehre vom Fegfeuer	350
§. 113. Der Gottesdienst des auserwählten Volkes und der Bund der Beschneidung	364
§. 114. Das Opfer Isaaks	369
§. 115. Die mosaischen Blutopfer	372
§. 116. Das jüdische Schächten	376
§. 117. Tonfur und Rasträat	379
§. 118. Das Opfer Melchisedeks und der Gotteszehent	391
§. 119. Das Sündenbekenntniß und Schuldopfer. Die üblichen Exstrationen	395
§. 120. Das Opfer des Gebetes. Der Bann und die Excommunication	402
§. 121. Iacchos oder der jüngere Dionysos	413
§. 122. Ceres Demeter	423
§. 123. Die Thesmophorien	426
§. 124. Die Dionysien	429
§. 125. Die Eleusinien	433
§. 126. Die Weißen der Isis. <i>Disciplina arcani</i>	446
§. 127. Die Mithrasmysterien	452
§. 128. Die Pforten des Lebens und Todes und der Himmelsweg, das Seelen- schiff und die Götterbrücke	460
§. 129. Der zweifache Seelenbecher	473
§. 130. Die sieben Stufen zur Vollkommenheit. Über den Zustand nach dem Tode	475
§. 131. System der Gnostiker	480
§. 132. Pantheistische Vergötterung. Der Nabelgeist	487
§. 133. Christus das wahre Osterlamm und der königliche Hohepriester in Ewigkeit	493

Das
S e i d e n t h u m

und dessen
Bedeutung für das Christenthum.

Von

Dr. J. M. S e p p,

Professor der Geschichte an der k. Ludwigs = Maximilians = Universität zu München.



Wer wird uns die Mythologie von der Seite erklären, daß in ihr alle christlichen Wahrheiten vorbildlich erfüllt erscheinen?

de Matfre.

Dritter Theil:
Der Heroencult und die Messiasen der Völker.
Dualismus.

Mit dem biblischen und mythologischen Universal-Register.

Regensburg, 1853.
Verlag von G. Joseph Manz.

Inhalt.

Drittes Buch.

Der Heroencult und die Messiaden der Völker.

Dualismus.

Seite

§. 1.	Die Erwartung der Völker	1
§. 2.	Historisches Vorspiel der Erlösungsgeschichte	3
§. 3.	Messias ante Messiam	6
§. 4.	Zeus	10
§. 5.	Apollo <i>κόρος</i>	14
§. 6.	Hermes	20
§. 7.	Asklepios der Heilgott	21
§. 8.	Prometheus	26
§. 9.	Herakles Eoter	34
§. 10.	Crishna	39
§. 11.	Die Guru und Pandu	49
§. 12.	Gama	53
§. 13.	Candragupta	54
§. 14.	Salivahana	55
§. 15.	Buddha	58
§. 16.	Fohi. Hoangti u. a.	63
§. 17.	Shigemuni	66
§. 18.	Quekalkoatl	69
§. 19.	Confucius und seine Weissagung	78
§. 20.	Abraham	80
§. 21.	Moses	84
§. 22.	Muhammad	96
§. 23.	Zoroaster	100

	Seite
§. 24. Mithras und Sosiosch	107
§. 25. Heridun	110
§. 26. Cyrus	117
§. 27. Perseus	121
§. 28. Paris und die Heiden vor Troja	126
§. 29. Die Alexandersage	129
§. 30. Romulus Quirix	133
§. 31. Siegfritt	140
§. 32. Wolfdietrich	149
§. 33. Karl der Große	154
§. 34. Der Schlüssel zu diesen Mythen	161
§. 35. Percival	167
§. 36. König Arthur	185
§. 37. Der Priesterkönig Johannes	187
§. 38. Das Drakelwesen	202
§. 39. Der Gott zu Delpchi	204
§. 40. Andere Weissageorte des Zeus, der Demeter und des Apollo	218
§. 41. Die mantischen oder Todtenorakel. Visionen über die Schattenwelt	222
§. 42. Die Zeichendeutung	232
§. 43. Die Weissagen der Nordvölker und die Weihnachtsorakel	235
§. 44. Über die heidnischen und islamitischen Wunderthäter	239
§. 45. Die Heroenorakel	245
§. 46. Die Propheten und Sibyllen	251
§. 47. Augustus. Politische Abgötterei mit den Imperatoren	258
§. 48. Virgils messianische Ekloge	264
§. 49. Über den Tod des großen Pan oder das Drakel beim Tode Christi	268
§. 50. Der Pontifex Maximus und die römische Hierarchie bis zu ihrem Verfall	271
§. 51. Die Heilfähigkeit der Heiden	285